



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

7. September 2018, 36. Woche

- **Industrieproduktion im Juli -0,9 % M/M.**
- **Einzelhandelserlöse in der Eurozone im Juli -0,2 % M/M und +1,1 % J/J.**
- **Index der Herstellerpreise in der Eurozone im Juli +0,4 % M/M und +4 % J/J.**

USD/EUR: Auf dem Hauptwährungspaar war in der ersten Wochenhälfte der US-Dollar in Führung, der dienstagnachmittags 1,154 USD/EUR erreicht hatte und er gelang auf die stärksten Werte der letzten zwei Wochen. Während des Mittwochs kam es dann zu einer Trendwende auf dem Markt und der Dollar gab im Grunde genommen sämtliche neuen Gewinne zurück und im Verlauf des donnerstägigen Spätnachmittags wurde der Kurs des Eurodollars auf 1,163 USD/EUR notiert. Dem Dollar haben in dieser Woche die sehr starken Zahlen aus der amerikanischen Industrie in Form des ISM Indexes geholfen. Der ISM vom Monat August deutete sowohl ein starkes Wachstum der Produktion, als auch der Beschäftigtenzahl an. Die fortwahrende Zufuhr von positiven Daten aus den USA ist eine nahezu sichere Garantie, dass die Amerikanische Zentralbank (Fed) die Zinssätze bis zum Ende dieses Jahres noch zweimal erhöhen wird, und zwar auch trotz des Unwillens von Präsident D. Trump. Der US-Präsident kargt jedoch nicht mit seinem Unwillen und er schüttete in dieser Woche im Rahmen der Geschäftsverhandlungen erneut Öl ins Feuer. Am Ende der vergangenen Woche hat er den Vorschlag der Europäischen Kommission auf die gegenseitige Aufhebung der Einfuhrzölle auf Kraftfahrzeuge damit abgelehnt, dass dieser Vorschlag nicht gut genug für die USA sei. Am Donnerstag warnte China dann die amerikanische Partei, dass wenn sie jegliche neue Zölle in Kraft setzen wird, wird die chinesische Regierung diese Maßnahmen hart zurückzahlen müssen. Die „Handelskriege“ werden so in den kommenden Wochen und wahrscheinlich auch Monaten die entscheidende Bewegkraft der Märkte bleiben.

PLN/EUR: Der Polnische Zloty schwächte in dieser Woche ab und er löschte die Gewinne aus der Vorwoche. Montagmorgens bewegte er sich in Nähe des Niveaus von 4,297 PLN/EUR und bis zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags schwächte er zu 4,324 PLN/EUR ab.

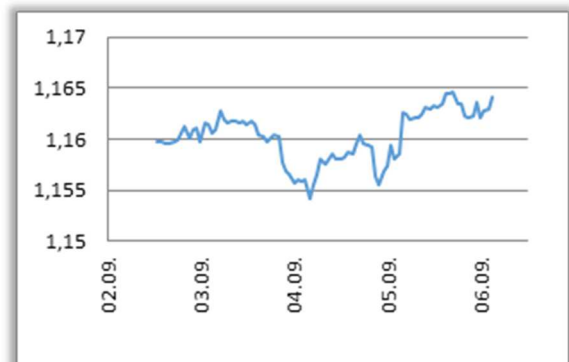
CZK/EUR: Die Volatilität der Krone zum Euro bleibt nach wie vor minimal. Das Handeln verlief in den vergangenen Tagen überwiegend im engen Bereich von

25,72 - 25,78 CZK/EUR, wobei die Krone donnerstagnachmittags leicht zugelegt hat und sich bis zum Ende der Handels-Séance zu 25,68 CZK/EUR verschob.

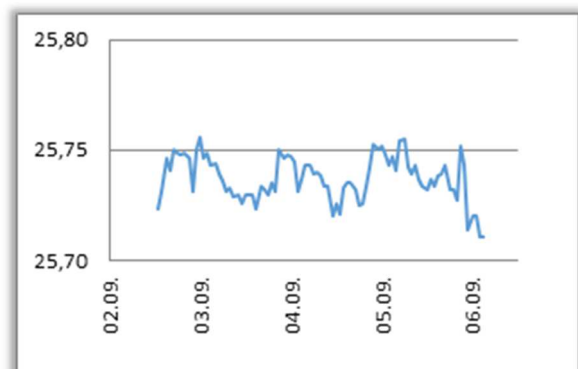
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,16	1,18	1,22	1,25
EURCZK	25,60	25,50	25,20	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



15:00 CEE, 6.9.2018